

„Prinz“ bis zum Abriss verhüllt

Auf Grundstück des ehemaligen Medienkaufhauses soll Hotel entstehen – Zunächst ziert Kunst das Gebäude

VON VOLKER ENDRES

Zumindest übergangsweise erhält ein Schandfleck in der Innenstadt einen bunten Anstrich. Das Werk „Rapture“ des Mannheimer Künstlers Dietmar Brixy verdeckt seit gestern die Fassade des ehemaligen „Prinz“-Gebäudes an der Breiten Straße. Aber nicht lange, versprach Bauamtsleiter Josef Krah: „Wenn es gut läuft, können wir im Frühjahr 2011 mit dem Abriss des Gebäudes beginnen.“

Wenn Mannheim etwas zu verbergen hat, kommt Künstler Dietmar Brixy ins Spiel. Das galt im Frühjahr, als eines seiner Werke die bis dahin hässlich-weißen neuen Plakatständer im Stadtgebiet zierte, und das gilt ab sofort auch für nicht sehr einladende Gebäude in der Breiten Straße. Auf 18 mal 18 Metern verhüllt sein buntes Werk „Rapture“ (deutsch: Entzücken, Freudentaumel) das ehemalige „Prinz“-Medienhaus in T 1. „Ich wollte damit bewusst einen Kontrapunkt zum aktuellen Winterwetter setzen“, erklärte der Künstler vor der riesigen Fläche. „Als die Anfrage kam, dachte ich zunächst, dass ich mich verhöhrt hatte und jemand eine 40 Quadratmeter große Fläche verhüllen will.“ Dabei hatte die Mannheimer Wirtschaftsförderung nach rund 400 Quadratmetern angefragt. Vom Produkt zeigte sich Brixy begeistert: „Ich hätte nicht gedacht, dass es so knackig rüberkommt.“

Den Leerstand dahinter könnte man fast vergessen. „Das war immer ein Schandfleck in der Breiten Straße“, sagte Lutz Pauels, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Mannheim-City, der sich gemeinsam mit Klima-Agentur und Verwaltung die Kosten von rund 12.500 Euro für die künstlerisch gestaltete Plane teilt. Kosten, die, zumindest zum Teil, wieder erwirtschaftet werden sollen: „Nach einem Monat werden wir die Fläche für Werbung vermieten“, informierte Wolfgang Miodek von der Wirtschaftsförderung. „Ich den-



Übergangsweise verhüllt: So gut sah das ehemalige „Prinz“-Gebäude in der Breiten Straße schon lange nicht mehr aus.

FOTO: KUNZ/HARTMANN

ke, das ist eine angemessene Investition, und wir sind sehr froh, dass sich Dietmar Brixy zu der Maßnahme bereit erklärt hat“, ergänzte Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch

Doch allzu lange soll Mannheims größte Werbefläche nicht in der Breiten Straße hängen. Bauamtsleiter Josef Krah hatte zur Verhüllung frohe Kunde mitgebracht: „Wir haben heu-

te doppelt Grund zur Freude, weil sich in dieser Woche die Grundstückseigentümer über den Verkauf geeinigt haben und der Architekt der investierenden Hotelkette uns heute informiert hat, dass die Finanzierung steht.“ Dabei sollen alleine die Baukosten für das zum Accor-Konzern gehörende Hotel „rund zwölf Millionen Euro“ betragen. Die Gesamtinvestition für den über 270

Zimmer umfassenden Hotelkomplex sollen bei rund 20 Millionen liegen. Krah rechnet im Januar mit genehmigungsfähigen Planungsunterlagen, die nach Prüfung und Baufreigabe noch im Frühjahr umgesetzt werden könnten. „Zusammen mit dem Mömax auf dem ehemaligen Karstadt-Gelände wird das eine echte Aufwertung der Breiten Straße“, betonte Pauels.